

Gelungene Übergabe

Gerhard Hofstätter hat sein erfolgreiches Unternehmen AIS 24-Stunden-Betreuung an die Humanocare übergeben. Ihm ist wichtig, dass er Werte und Professionalität in der Betreuung in guten Händen gewahrt weiß.

Es ist nicht immer gegeben, dass eine Firmenübergabe friktionsfrei abläuft, vor allem, wenn ein neues Unternehmen ins Spiel kommt und ein junger Nachfolger in die Geschäftsführung folgt. Bei der Firma AIS in Wolfsberg ist dieses Kunststück gelungen. Aufgebaut hat die Agentur AIS 24-Stunden-Betreuung Gerhard Hofstätter, der mit der Gründung des Unternehmens die Betreuungsarbeit in Österreich als einer der Ersten schon früh auf professionelle Beine gestellt hat.

„Die Personenbetreuung habe ich damals als Zukunftssparte gesehen, die unabhängig von der Konjunktur eine Zukunft hat. Man wusste damals ja gar nicht, wie das aussehen wird, ich habe viele Informationen selber im Internet recherchiert, es gab zu dem Zeitpunkt kaum Informationen. Dann ist es eine Erfolgsstory geworden. Wir sind pro Jahr um 100 % gewachsen und haben alles selbst entwickelt. Es gab ja zuerst keine EDV dafür“, schildert Gerhard Hofstätter den Beginn seines Unternehmens. Ihm sei von Anfang an wichtig gewesen, dass die Betreuerinnen gut auf die Arbeit vorbereitet werden, auf das, was sie erwartet. Das zu organisieren, sei die Hauptarbeit gewesen.

Die Nachfrage war letztlich so groß, dass Hofstätters AIS ab 2014 als Franchise-Geber fungiert. 2018 hat AIS sogar den Franchise Award gewonnen.

Langfristig entwickeln

War Gerhard Hofstätter überrascht über den Erfolg von AIS? „Ja, schon. Denn wir waren nicht auf den schnellen Gewinn aus, sondern wollten ein



GEWACHSEN. Gerhard Hofstätter (r.), hier mit Nachfolger Christian Kohlmayer, hat 2008 die AIS 24-Stunden-Betreuung gegründet und dank raschen Wachstums zu einer der größten Betreuungsagenturen Österreichs entwickelt.

Geschäftsfeld langfristig weiterentwickeln, in dem es noch keine Strukturen gegeben hat, um erfolgreich sein zu können. In diesem Bereich geht es um Sorgfalt, Einsatz und Vorausschau. Die Branche ist ja auch politisch umstritten. Darum war uns von Anfang an die Qualität in diesem sensiblen Bereich ganz wichtig. Und diese Werte sehe ich auch nach der Übergabe meines Unterneh-

mens an Humanocare und Christian Kohlmayer gewahrt“, ist Gerhard Hofstätter zufrieden.

Man habe gemeinsam mit der Humanocare den Nachfolger bestimmt und mit Christian Kohlmayer die richtige Person gefunden, bekräftigt Gerhard Hofstätter. ●

Helmut Bast

Die Qualität muss passen

Die AIS 24-Stunden-Betreuung ist ein führender Dienstleister in der Personenbetreuung mit Sitz in Wolfsberg. Mit einer professionellen Organisationsstruktur sorgt AIS dafür, dass Angehörige betreuungsbedürftiger Personen entlastet werden.

Von Helmut Bast

Die Betreuung alter, schwacher oder geistig oder körperlich eingeschränkter Personen ist heute eine der Herausforderungen der modernen Gesellschaft. Gerhard Hofstätter hat die Personenbetreuung bereits 2008, und damit als eines der ersten Unternehmen überhaupt in Österreich, auf professionelle Beine gestellt. Mit der Gründung des Unternehmens AIS hat Hofstätter Pionierarbeit geleistet, indem er ins damals neue Gewerbe der Personal-Betreuung an den Standorten in Wolfsberg und Fohnsdorf in der Steiermark eingestiegen ist. Schnelles Wachstum und eine große Nachfrage waren die Folge. Seit sich Hofstätter vor zwei Jahren aus der AIS 24-Stunden-Betreuung zurückgezogen hat, wurde mit dem Einstieg der Humanocare mit Mag. Christian Kohlmayer als Geschäftsführer ein professioneller Nachfolger gefunden.

Hoher Qualitätsanspruch

„Wir können bei Humanocare auf den großen Erfahrungsschatz von 30 Jahren in der Pflege bauen und, wie unter Gerhard Hofstätter bisher schon bei AIS, steht bei uns weiterhin die Professionalisierung und Qualität in der Betreuung uns überantworteter Personen an erster Stelle. Sowohl die zu Betreuenden als auch die Betreuungspersonen wissen sich bei uns in guten Händen“,



QUALITÄT. Christian Kohlmayer ist Geschäftsführer der AIS 24-Stunden-Betreuung und will die Qualitätsstandards in der Betreuung weiter ausbauen. Die Agentur will er zu den Top 3 im deutschsprachigen Raum führen.

sagt Christian Kohlmayer. Österreichweit als erstes Betreuungsunternehmen hat AIS bereits 2010 die AIS-Akademie gegründet, um die Qualität in der Betreuung sicherzustellen und stets weiter auszubauen. Die Betreuerinnen werden in der Handhabung technischer Geräte, den Grundlagen der Betreuungsrichtlinien hinsichtlich Hygiene, Hauswirtschaft, Kochen usw. sowie in

rechtlichen Fragen geschult. „Damit wird sichergestellt, dass unsere Betreuerinnen, die zumeist aus Osteuropa kommen, österreichische Standards bestmöglich anwenden. Wichtig ist es ein möglichst harmonisches Verhältnis zwischen den betreuungsbedürftigen Personen und den Betreuerinnen zu gewährleisten, aber auch einen professionellen Umgang mit den unterschiedlichen Krankheitsbildern. Da leistet die AIS-Akademie ausgezeichnete Arbeit“, so Christian Kohlmayer. AIS ist seit 2021 mit dem ÖQZ24-Zertifikat ausgezeichnet, welches dafür bürgt, dass Prozesse transparent offengelegt und faire Abläufe garantiert werden.

Bestes Service auch für Betreuerinnen

Die Branche ist stark im Wachsen begriffen, die Qualität der Organisation sei das Um und Auf des Betreuungseinsatzes. Derzeit organisiert die AIS über 1000 Betreuungen im Jahr und übernimmt für die zu betreuenden Personen die bürokratischen Aufgaben und Wege.

Ausbau der Infrastruktur

Seit 2014 wurde ein Franchisesystem etabliert und es wird zusätzlich mit Franchisepartnern gearbeitet, um der Nachfrage gerecht zu werden. Nun ist AIS in allen Bundesländern vertreten. „Mit den vielen regionalen Partnern



LEBEN in Würde zu Hause. Auf die Qualität der Betreuung wird bei AIS großer Wert gelegt. Die AIS-Akademie und die Professionalisierung der Organisation garantieren, dass betreuungsbedürftige Personen nie allein sind und die notwendige Unterstützung erfahren. Beste Infrastruktur im AIS Center und erfahrene Vortragende wie DGKP Barbara Bleiberschnig (r.) sorgen für eine bestmögliche Vorbereitung.

können wir noch besser unterstützen und auch viele Synergien nutzen. Fällt z.B. eine Betreuerin krankheitsbedingt aus, finden wir durch unser Netzwerk schnell Ersatz in der Nähe, sodass die Betreuung gesichert ist“, sagt Christian Kohlmayer. Auch in Deutschland hat man bereits Fuß gefasst, die Präsenz im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) auszubauen und zu den Top 3 der Betreuungsagenturen aufzusteigen ist das nächste Ziel.

Investieren in den Fortschritt

Darum hat AIS in den letzten Jahren eine hohe Summe in die technische Infrastruktur, insbesondere in die Digitalisierung investiert. „Unsere Betreuerinnen sollen zukünftig elektronisch doku-

mentieren und auf Sprachtools zugreifen können. Das erleichtert die Arbeit und unterstützt die Qualität gleichermaßen“, so Kohlmayer.

Zusammenarbeit mit Fachpflege

Der Wettbewerb unter den Betreuungsbetrieben ist europaweit gestiegen und wird weiter steigen. Die Qualität der Betreuung sowohl der anvertrauten Personen als auch der Betreuerinnen ist daher umso wichtiger.

„Die Betreuungsbranche ist in Österreich über die Selbstständigkeit gut geregelt, den stark steigenden Bedarf zu erfüllen ist jedoch eine große Herausforderung. Hier ist auch die gute Zusammenarbeit mit der Fachpflege mit ihrem klar abgegrenzten Aufgabenbereich von enormer Bedeutung. Der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Pflegefachdienst sind AIS daher ein besonderes Anliegen“, so Kohlmayer.

„Unsere Betreuerinnen sollen zukünftig elektronisch dokumentieren und auf Sprachtools zugreifen können. Das erleichtert die Arbeit.“

Christian Kohlmayer, Geschäftsführer der AIS 24-Stunden-Betreuung